

# Handyvideos für die Interne Kommunikation

## Praktische Tipps für die Mitglieder der ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

Datum: 21. März 2020  
Autor: Felix Courvoisier, Produzent

### CEO-Kommunikation: Persönlich, authentisch, schnell

In diesen ausserordentlichen Zeiten haben Mitarbeitende viele Fragen. Ein Teil davon betrifft den Umgang mit der aktuellen Situation, ein anderer Teil die Zukunft des Unternehmens: Wohin geht unsere Reise? Wie steht es um unsere Beschaffungs- und Absatzmärkte? Wie stabil sind wir? Ist meine Stelle gefährdet?

Für diese Fragen ist Ihr CEO zuständig. Wir sind überzeugt, dass gerade jetzt Video ein sehr wertvolles Kommunikationsmittel ist. Zwei Formen bieten sich an: Das **Interview** und die «**Direkt-in-die-Kamera-Botschaft**».

Beide Formen können Sie mit einem Smartphone oder einer einfachen Foto- oder Videokamera selber realisieren. Achten Sie dabei auf einige Aspekte, um eine gewisse Mindestqualität sicherzustellen. Dabei ist nicht nur auf die Technik, sondern vor allem auch auf den Inhalt zu achten.

## Inhalt

### Grundsätzliches

- Dauer: Interviews sollten in der Regel kürzer als 5 Minuten sein, Direkt-in-die-Kamera-Botschaften kürzer als 2 Minuten.
- Fokus: Seien Sie sich im Klaren, worum es geht: Was ist Ihr Thema? Was ist Ihre zentrale Kernbotschaft (in einem Satz)? Was wollen Sie bei den Mitarbeitenden bewirken?
- Aufbau/Ablauf: Ob Interview oder Direkt-in-die-Kamera: Sorgen Sie für einen klaren und logischen Aufbau.

### Interview

- Das Wichtigste zuerst: **Texten Sie die Antworten nicht.** Ihr CEO soll authentisch und natürlich wirken. Dies geschieht automatisch, wenn sie/er frei zur interviewenden Person spricht.
- Regen Sie Ihren CEO zu einer konkreten und beispielhaften Sprache an, Management-Slang ist zu vermeiden.
- Lassen Sie Persönliches zu.
- Und ein Tipp für den Schluss: Nachdem Ihr CEO mit der interviewenden Person gesprochen hat, wendet sie/er sich in den letzten 10-15 Sekunden direkt an die Mitarbeitenden, spricht in diesem Moment also direkt in die Kamera.
- Interviewer/in: Die interviewende Person hat einen Interviewleitfaden vorbereitet, hört sehr gut zu, stellt bei Bedarf vertiefende Fragen und kommuniziert mit der/dem CEO auf Augenhöhe. Die interviewende Person vertritt in ihrer Rolle die Mitarbeitenden und stellt an deren Stelle die richtigen und wichtigen Fragen.

## Direkt-in-die-Kamera-Botschaft

- Die grosse Stärke dieser Form: Ihr CEO spricht ganz unmittelbar zu den Mitarbeitenden.
- Die Form ermüdet die Zuschauer/innen schon nach kurzer Zeit. Darum: Kürzer ist immer besser.
- Involvieren Sie Ihre/n CEO in die Entwicklung des Inhalts. Es ist wichtig, dass sie/er diesen von Herzen mitträgt – die Zuschauer/innen spüren dies sofort.
- Prüfen Sie den Text darauf, ob er als gesprochene Sprache funktioniert: Kurze Sätze, bildhafte Sprache.
- Auch hier: Ihr CEO soll Persönliches miteinfließen lassen. Die Mitarbeitenden möchten einen Menschen an der Spitze des Unternehmens wissen, keine Maschine.
- Es ist OK, wenn Ihr CEO den Text abliest – schön aber, wenn sie/er den Text möglichst verinnerlicht hat, damit sie/er so weit wie möglich frei sprechen kann.
- Geben Sie Ihrem CEO vor der Aufzeichnung auf den Weg: Er spricht nicht zu einer Kamera, sondern zu den Mitarbeitenden.

## Hinweise für beide Formen

- Prüfen Sie, ob Sie Ihre Videos von Beginn weg als Serie konzipieren möchten.
- Prüfen Sie, auf welchem Kanal Sie die Videos posten. Dies hat allenfalls Einfluss auf das Format (quer / quadratisch / hoch).
- Überlegen Sie, in welcher Sprache Sie produzieren möchten. Unserer Erfahrung nach wirken Menschen am natürlichsten, wenn sie in ihrer Muttersprache kommunizieren.

## Technik

Wir unterscheiden die Phasen Vorbereitung, Dreh und Postproduktion.

### Vorbereitung

- Erstellen Sie den Interviewleitfaden resp. den Direkt-in-die-Kamera-Text.
- Bestimmung Interviewer/in  
(Tipps: Sympathieträger/in, kann auf Augenhöhe mit CEO kommunizieren)
- Bestimmung Drehort  
(Tipps: kein Umgebungslärm, kein Hall, Raum bietet eine gewisse Tiefe (nicht direkt vor kahler Wand drehen), natürliches Licht)

### Dreharbeiten

Wichtig: Eine der BAG-Regeln lautet: **Mind. 2 Meter Abstand halten**. Das gilt auch bei einer Videoproduktion, hinter und vor der Kamera.

Achten Sie auf Folgendes:

- Kleidung der Rolle entsprechend, keine Stoffe mit karierten oder feingestreiften Mustern, weil dies zu einem flimmernden Bild führt.
- Achten Sie auf Details wie Krawattenknopf etc.
- Glanz vermeiden: Gesicht pudern; dies muss aktuell durch die auftretenden Personen selbst erfolgen.
- Entscheiden Sie, ob das Interview stehend oder sitzend geführt wird. Stehend vermittelt mehr Dynamik, sitzend eher Ruhe.
- Zeichnen Sie das Interview resp. die Direkt-in-die-Kamera-Botschaft ohne Unterbruch drei bis vier Mal auf, am besten in verschiedenen Cadragen (Bildausschnitte), damit Sie in der Postproduktion die besten Ausschnitte wählen können. Zeichnen Sie zusätzlich die Fragen der interviewenden Person separat auf, damit Sie diese in der Postproduktion nutzen können.
- Achten Sie auf den Ton – nutzen Sie unbedingt ein separates Mikrofon.

Für weitere Tipps empfehlen wir Ihnen die folgende Website inkl. Tutorial:  
<https://mobilejournalism.ch/interviews/>

Auf dieser Website wird der notwendige 2-Meter-Abstand nicht berücksichtigt. Diesen mit einem Smartphone einzuhalten ist wegen dessen Weitwinkeloptik schwierig. Möglich aber ist es mit einer Foto- (oder Video-)Kamera, mit der Sie zoomen können. Wenn Sie so von weiter weg filmen, sollten Sie ein Stativ benutzen, weil sonst die Aufnahmen verwackeln. Ein letzter Hinweis: Während der Aufzeichnung nie zoomen.

## **Postproduktion**

In der Postproduktion schneiden Sie das Interview oder die Direkt-in-die-Kamera-Botschaft. Das können Sie direkt auf Ihrem Smartphone oder aber mit einer Schnittsoftware auf ihrem PC/Laptop tun. In einer Mac-Umgebung empfehlen wir das Programm [iMovie](#), in einer Windows-Umgebung [Adobe Premiere Rush](#).

Achten Sie auf Folgendes:

- Schneiden Sie immer hart, also keine weichen Überblendungen oder andere Schnitttricks.
- Beim Interview schneiden Sie in der Regel abwechslungsweise zwischen interviewender Person und CEO hin und her. Sie können so auch Tonschnitte cachieren, indem Sie bei einem solchen auf die zuhörende Person umschneiden.
- Bei der Direkt-in-die-Kamera-Botschaft schneiden Sie zwischen verschiedenen Cadragen (Bildausschnitten) hin und her. Vermeiden Sie zu viele Schnitte.
- Musik: Bei diesen Formaten empfehlen wir, auf Hintergrundmusik zu verzichten. Denkbar ist allenfalls eine Intro-/Outro-Musik. Stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Rechte zur Musikknutzung besitzen. Musik können Sie auf verschiedenen Online-Plattformen (z.B. <https://www.epidemicsound.com> oder <https://www.premiumbeat.com>) lizenzieren, wobei auch eine SUISA-Anmeldung ([www.suisa.ch](http://www.suisa.ch)) notwendig ist.
- Achten Sie auf eine gute Tonqualität.

Für den Schnitt empfehlen wir Ihnen die folgende Website inkl. Tutorial:  
<https://mobilejournalism.ch/videoschnitt-mit-dem-smartphone/>

## **Haben Sie Fragen?**

Melden Sie sich bei uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Ihr Ansprechpartner:  
Felix Courvoisier, Produzent  
[felix.courvoisier@seedcom.ch](mailto:felix.courvoisier@seedcom.ch)  
Mobil: +41 79 331 07 47  
Skype: felix\_seed